

Neue Angebote helfen Menschen in Armut

Flyer der Stiftung Solidarität informiert

Bielefeld (WB). Mit neuen Angeboten unterstützt die Bielefelder Stiftung Solidarität Bürger bei Arbeitslosigkeit und Armut. Der neu aufgelegte Flyer »Der Bielefeld-Pass - Vergünstigungen, die Sie nutzen sollten« erläutert die Vorteile des Bielefeld-Passes und nennt viele bekannte, aber auch neue Vorteile.

So wird zum Beispiel der Preis für das Monatsticket von Mobiel um zehn Prozent billiger, wenn ihn Bielefeld-Pass-Inhaber über die Stiftung »Solidarität in der Ankleide«, Werner-Bock-Straße 17, Telefon 3 05 75 75, bestellen.

»Allein das verbilligte Monatsticket bringt eine Ersparnis von 4,50 Euro im Monat. In der Ankleide erhalten Pass-Inhaber aber auch neuwertige und gebrauchte Kleidung für wenig Geld«, wirbt Franz Schaible für den Bielefelder Pass. Er kann mit einer Postkarte aus dem neuen Flyer von Empfängern von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe unkompliziert beantragt werden.

»Steigende Energie- und Lebensmittelpreise engen den finan-

ziellen Spielraum für Geringverdienende noch weiter ein. Um so wichtiger wird es, sich zu informieren, wo es Unterstützungsmöglichkeiten gibt«, erklärt Schaible von der Stiftung Solidarität.

Die Flyer sind unter anderem erhältlich im Arbeitslosenzentrum, bei der Ankleide, der Arbeitsplus in Bielefeld GmbH, der REGE und den Beratungsstellen für Arbeitslose.

Welche weiteren, mitunter auch wechselnden Vergünstigungen der Bielefeld-Pass sonst noch bietet, darüber informiert die Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut auf der neuen Internetseite www.bielefeld-pass.de. Die Palette reicht vom freien Eintritt in Museen, Ermäßigungen in Frei- und Hallenbädern, bei der Volkshochschule und der Stadtbibliothek bis zu Rabatten von Einzelhändlern. Für diejenigen, die keinen Zugang zum Internet haben, hat die Stiftung Solidarität unter der Telefonnummer 05 21/ 2 99 63 02 eine Daueransage eingerichtet, die über kostenlose Angebote informiert.